



# Evaluation Zugehende Beratung

Prof. Dr. Susi Saxer

# Auftrag BAG, Verortung in Demenzstrategie

## Auftrag BAG

- Analyse der drei Projekte der zugehenden Beratung
- Darstellung der fördernden und hemmenden Faktoren aus Sicht der Entscheidungsträger
- Analyse der Bedürfnisse der betroffenen Menschen
- Eruierung der Erfolgsfaktoren der zugehenden Beratung

## Verortung des Auftrages innerhalb der Nationalen Demenzstrategie

### Nationale Demenzstrategie 2014–2019: 4 Handlungsfelder – 9 Ziele

#### Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation Gesamtbevölkerung

- Erhöhung der Sensibilität und Abbau von Vorurteilen
- Stärkung Partizipation und umfassende Information für Betroffene

#### Bedarfsgerechte Angebote

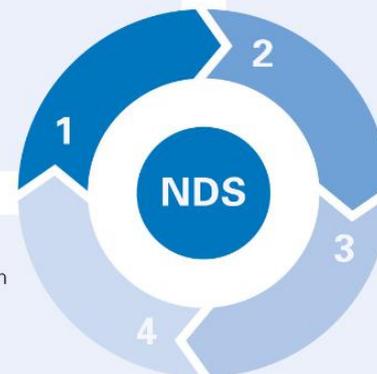
- Bereitstellung flexibler, qualitativ hochstehender und bedarfsgerechter Angebote
- Sicherstellung der Finanzierung von bedarfsgerechten Leistungen

#### Daten und Wissensvermittlung

- Bereitstellung von Informationen zur aktuellen und zukünftigen Versorgungssituation
- Förderung des Austauschs zwischen Forschung und Praxis

#### Qualität und Fachkompetenz

- Qualitätssicherung entlang des gesamten Krankheitsverlaufs
- Berücksichtigung ethischer Aspekte
- Förderung und Stärkung von Handlungskompetenzen



# In die Analyse einbezogene Projekte der zugehenden Beratung

**SiL:** Gerontologische Beratungsstelle Pflegezentren der Stadt Zürich. Besuch zu Hause für Abklärung und anschliessend kontinuierliche Begleitung. Kosten für Abklärung und Beratung: Krankenkasse (KK)

**AIDA-Care:** Pilotprojekt der GD des Kantons Zürich. Hausbesuche. Aufsuchende Beratung und Demenzabklärung bildet die Ist-Situation ab und ist Grundstein für eine passgenaue Beratung. Kosten: ärztliche Leistungen: KK; Nichtärztliche Leistungen: unter bestimmten Bedingungen: KK.

**Zugehende Beratung bei Demenz (Kt. Aargau):** Pro Senectute (PS) in Zusammenarbeit mit Alzheimer Vereinigung Aargau. Kontinuierliche Begleitung und Unterstützung der Familie. Kosten: z.T. Gemeinden, in Abklärung

**Ziel der Projekte:** längerer Verbleib der betroffenen Menschen in der angestammten Umgebung.

# Analyse bestehender Projekte der zugehenden Beratung

## Gemeinsamkeiten

- Information
- Niederschwelliger Zugang für Betroffene resp. Angehörige
- Assessment
- Vernetzung mit andern Institutionen
- Advanced Care Planning (ACP)

## Unterschiede

- Beratung richtet sich an:
  - SiL und AIDA-Care: Betroffene
  - Zugehende Beratung der PS (Kt. Aargau): Angehörige
- Finanzierung
- Ausbildung der BeraterInnen



# Fördernde und hemmende Faktoren aus Sicht der Entscheidungsträger

Fördernde Faktoren	Hemmende Faktoren
Positives Image	Bekanntheit des Angebotes
Finanzierung	Sensibilisierung der politischen Entscheidungsträger
Vernetzung	Finanzierung
Rahmenbedingungen	
Leistungserbringung	

# Bedürfnisse der betroffenen Menschen

- Integration in die Gesellschaft
- Normalität erleben
- Aktive Freizeitgestaltung, mobil bleiben
- Enge Begleitung während der ersten Zeit nach der Diagnosestellung
- Bestehende Ressourcen und Fähigkeiten nutzen können
- Regelung der Zukunft
- Information über Diagnose, Krankheit usw.



# Nutzen der zugehenden Beratung aus Sicht der Angehörigen

- Organisatorische Unterstützung
- Informationen
- Orientierung
- Sicherheit
- Fühlen sich verstanden
- Erleichterung in schwierigen Situationen



# Erfolgsfaktoren der zugehenden Beratung aus Sicht der BeraterInnen

## Fördernde Faktoren

- Angebot
  - Stabile Finanzierung
  - Etablierung des Angebots
  - Strukturiertes Dokumentationssystem
- BeraterIn
  - Etablierung eines Netzwerks
  - Gewährleistung von Unabhängigkeit und Neutralität
  - Weiterbildung
  - Freiraum
  - Zeitliche Flexibilität
  - Beziehungsgestaltung mit den KlientInnen



## Hemmende Faktoren

# Zusammenfassung

- Anhand der Bedürfnisse der Menschen mit Demenz wird ersichtlich, dass eine kontinuierliche Begleitung wie z.B. zugehende Beratung wichtig für die Betroffenen ist.
- Die PolitikerInnen sind bestrebt Rahmenbedingungen bereitzustellen, sehen jedoch auch einen Stolperstein in der Finanzierung des Angebotes.
- Die BeraterInnen sehen in der Ausgestaltung des Angebotes und in der Rolle der BeraterIn den Erfolg.

➔ Die zugehende Beratung stärkt die Partizipation und Betroffene (und Angehörigen) sind umfassend informiert, wie es im Handlungsfeld 1 der NDS vorgegeben ist.

